

Nun, ich muss die Anwesenheit einiger Raupen ertragen, wenn ich die Schmetterlinge kennenlernen will.

*Antoine de Saint-Exupéry*

### **Der Schmetterling**

Es war einmal ein buntes Ding  
ein sogenannter Schmetterling.

Der flog wie alle Falter  
recht sorglos für sein Alter.

Er nippte hier – er nippte dort  
und war er satt, so flog er fort.

Flog zu den Hyazinthen  
und schaute nicht nach hinten.

So kam's, dass dieser Schmetterling  
verwundert war, als man ihn fing.

*Heinz Erhardt*

Mir war ein Weh geschehen,  
Und da ich durch die Felder ging,  
Da sah ich einen Schmetterling,  
Der war so weiß und dunkelrot,  
Im blauen Winde wehen.

O du! In Kinderzeiten,  
Da noch die Welt so morgenklar  
Und noch so nah der Himmel war,  
Da sah ich dich zum letztenmal  
Die schönen Flügel breiten.

Du farbig weiches Wehen,  
Das mir vom Paradiese kam,  
Wie fremd muß ich und voller Scham  
Vor deinem tiefen Gottesglanz  
Mit spröden Augen stehen!

Feldeinwärts ward getrieben  
Der weiß' und rote Schmetterling,  
Und da ich träumend weiterging,  
War mir vom Paradiese her  
Ein stiller Glanz geblieben.

*Hermann Hesse*